

müssen beide zusammengelegt werden. *Lepidopsallus* Knight wird damit zum strikten Synonym von *Phoenicocoris* Reuter. Von Knight und Carvalho wird als wesentliches Merkmal zur Trennung von *Lepidopsallus* und *Sthenarus* die Form des Kopfes bei Betrachtung von oben ange-

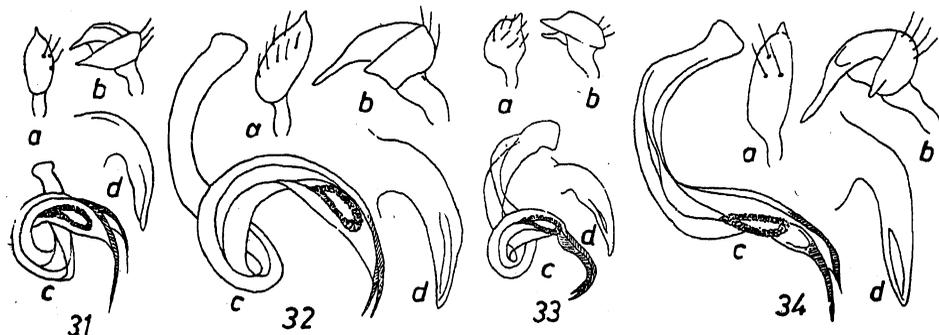


Abb. 31—34. *Phoenicocoris* Reut., Genitalien des ♂ (67 X)

31=*St. modestus* M. D. 32=*St. roseri* H. S. 33=*St. pusillus* Reut. 34=*St. ochraceus* Scott — a=rechter Paramer von oben b=linker Paramer von oben c=Vesika des Penis d=Spitzenteil des Theka seitlich.

geben (Abb. 39 f+g). Ich muß feststellen, daß auch hierin sich *St. rubidus* Uhl. in keiner Weise von den übrigen Arten der Gattung *Sthenarus* unterscheidet. Ich halte auch das Merkmal: "head not produced in front of antennal bases — head transverse, frons protruding in front of antennal bases" (Carvalho pag. 44) in Grenzfällen, wie sie hier vorliegen, für ungeeignet zur Trennung von Gattungen, weil es in weitgehendem Maße vom Neigungswinkel des Kopfes abhängt, aber nicht von seiner Form.

13. *Sthenarus fuscicornis* Reuter 1899.

Oberseite mit feinen hellen Haaren bedeckt, die an den Rändern etwas länger sind (Abb. 26). 2. Fühlerglied (Abb. 40 l) sehr dick, so lang wie der Kopf mit Augen breit ist. Hinterrand des Scheitels deutlich kantig (Abb. 40n), von der Seite gesehen ist die Stirnswiele fast in ihrer ganzen Länge sichtbar und steht im unteren Teile deutlich vor. 3. Glied der Hintertarsen (Abb. 40o) deutlich länger als das 2. Klauen (Abb. 40p) sehr lang und schlank, kaum gekrümmt. Haftläppchen kaum zu erkennen. Schienen mit sehr langen schlanken Dornen, die aus kleinen dunklen Punkten entspringen.

Diese Art paßt nicht in die Gattung *Sthenarus* Fieb. Die vorstehende Stirnswiele, die einfache Behaarung und die geraden, schlanken Klauen sprechen gegen einen Verbleib in der Gattung. Da mir jedoch nur ♀♀ der Art vorliegen, vermag ich nicht zu entscheiden, in welche andere Gattung sie gestellt werden muß.

Es entsteht hier auch der Verdacht, daß *Sthenarus vidali* Lindberg 1940 gleichfalls nicht in die Gattung paßt und vielleicht sogar identisch mit *fuscicornis* Reut. ist.